

Niederschrift
über die Sitzung des Wahlausschusses zur Prüfung und Entscheidung
über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge

Coesfeld

, den

04. August 2015

- I. Zur Prüfung und Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl der/des Bürgermeisterin/Bürgermeisters

der Stadt Coesfeld

am 13. September 2015

trat heute, am

04. August 2015

nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

	Familienname, Vorname	Funktion
1.	Thomas Backes	als Vorsitzende/r
2.	Annette Bischoff	als Beisitzer/in
3.	Norbert Hagemann	als Beisitzer/in
4.	Wilhelm Korth	als Beisitzer/in
5.	Wolfgang Kraska	als Beisitzer/in
6.	Nina Liebing	als Beisitzer/in
7.	Thomas Michels	als Beisitzer/in
8.	Tobias Musholt	als Beisitzer/in
9.	Hermann-Josef Vogt	als Beisitzer/in
10.	Inge Walfort	als Beisitzer/in

Ferner waren zugezogen:

	Jürgen Höning	als Schriftführer(in)
		als Hilfskraft
		als Hilfskraft

Der/Die Vorsitzende eröffnete um 16:00 Uhr die Sitzung damit, dass er/sie die Beisitzer/innen und den/die Schriftführer/in zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekanntgewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Er/Sie stellte fest, dass Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung nach § 6 Abs. 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen aller eingereichten Wahlvorschläge schriftlich – fernmündlich –¹⁾ geladen worden sind.

II Der/Die Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

Lfd. Nr	Familien und Vorname	Partei/en / Wählergruppe/n / sonstige Wahlvorschlagsträger/innen
1	Öhmann, Heinz Josef	CDU
2	Lagemann, Rainer Richard	Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Wählergemeinschaft Aktiv für Coesfeld, FAMILIE

Er/Sie berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

- III** An Hand der auf den Wahlvorschlägen befindlichen Eingangsvermerke wurde festgestellt, dass kein Wahlvorschlag - folgende Wahlvorschläge - ¹⁾verspätet eingegangen ist/sind

1.
2.
3.

Der Wahlausschuss wies diese Wahlvorschläge zurück. ¹⁾

- IV** Der Wahlausschuss prüfte nunmehr im Einzelnen die rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge. Die Prüfung erstreckte sich im Besonderen auf folgende Punkte:

- a) Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe und ggf. Kurzbezeichnung, im Falle eines/einer Einzelbewerbers/Einzelbewerberin Name und ggf. Kennwort,
- b) bei Parteien und Wählergruppen
 - aa) Nachweise über demokratisch gewählten Vorstand, schriftliche Satzung und Programm, falls die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen in der Vertretung der Gemeinde, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlags aus dem Land im Bundestag vertreten ist,
 - bb) Aufstellung der Bewerber/innen an Hand der Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung nach § 17, § 46a Abs. 1, § 46b des Kommunalwahlgesetzes,
- c) Unterzeichnung des Wahlvorschlags, Bescheinigung des Wahlrechts und Zahl der gültigen Unterschriften,
- d) Person des Bewerbers/der Bewerberin, Zustimmungserklärung und Bescheinigung der Wählbarkeit

- V** Bei der Prüfung ergaben sich folgende Mängel (Wahlvorschlag und Art des Mangels angeben):

keine Mängel

Auf Grund der festgestellten Mängel beschloss der Wahlausschuss, folgende Wahlvorschläge zurückzuweisen:

VI Der Wahlausschuss beschloss sodann, folgende Wahlvorschläge zuzulassen:

Heinz Josef Öhmann
Rainer Richard Lagemann

VII Der Wahlausschuss beschloss mit Stimmenmehrheit - einstimmig - ¹⁾ bei Stimmengleichheit gab die Stimme des/der Vorsitzenden den Ausschlag
Die Sitzung war öffentlich.

VIII Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem/der Vorsitzenden, den Beisitzern/Beisitzerinnen und dem/der Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der/Die Vorsitzende

Der/Die Schriftführer/in

Die übrigen Beisitzer/innen

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen.